



**Bioland**

Voller Einsatz für das Beste.

# BIOLAND- WOCHE 2020

„Gemeinsam  
Veränderungen gestalten“

02. – 06. Februar 2020

Kloster Plankstetten



# Inhalt

Grußwort von Josef Wetzstein **3**

Programmübersicht **4**

## Sonntag, 2. Februar

Praxisexkursion **NEU!** **10**

## Montag, 3. Februar

Einführungskurs Imkerei **11**

Einführungskurs Pflanzenbau und Tierhaltung **14**

Ich mach jetzt Bio! **NEU!** **18**

## Dienstag, 4. Februar

Ackerbauern-Tag **19**

Hopfenbau-Tag **22**

Angebote zum Austausch für

Junglandwirte, Ausragler & Bodenpraktiker **NEU!** **24**

Großer Verbandsabend **26**

## Mittwoch, 5. Februar

Leguminosen-Tag **27**

Obstbau-Tag **30**

Hofnachfolge-Tag **32**

Direktvermarkter-Tag **35**

Bioland-Winterfest **38**

## Donnerstag, 6. Februar

Garten- und Gemüsebau-Tag **39**

Geflügel-Tag **41**

Fleischrinder-Tag **44**

## Sonntag, 2. Februar bis Donnerstag, 6. Februar

Marktplatz mit Infoständen **NEU!** **46**

Referenten **47**

Organisatorisches **52**

Anmeldung **53**

Anreise **55**

*Bitte beachten Sie:*

*Während der Veranstaltung werden Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.*

*Anmerkung:*

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text ausschließlich die männliche Form gewählt, diese ist geschlechtsunabhängig zu verstehen.*

## Sehr geehrte Bioland-Mitglieder und Interessierte am Biolandbau,

wir laden Sie vom 2. bis 6. Februar 2020 herzlich ein zur Bioland-Woche im Kloster Plankstetten: es erwartet Sie ein vielseitiges Programm mit 12 Fachveranstaltungen an fünf Tagen. Referenten aus Wissenschaft, Beratung, Wirtschaft und Praxis informieren über aktuelle Themen des Biolandbaus. Die Bioland-Woche 2020 bietet Anregungen und Impulse für den eigenen Betrieb. Sie können je nach Interesse innerhalb der verschiedenen Fachtage wechseln.

Der Austausch bekommt mehr Raum. Neu dieses Jahr: eine Praxisexkursion, ein Abend für neue Mitglieder und Interessierte, ein Marktplatz mit Infoständen verschiedener Initiativen, ein Treffen der Teilnehmer und Alumni der Bioland-Weiterbildung „Bodenpraktiker“, ein Wiedersehen für Bioland-Ausragler und ein Junges Bioland Treffen. Neu ist auch das Forum mit sieben Stationen zu aktuellen Themen beim Ackerbauerntag.

Beim traditionellen Verbandsabend würdigen wir auch dieses Jahr wieder engagierte Mitglieder, die sich vorbildhaft und in herausragender Weise um die Weiterentwicklung des Biolandbaus in Bayern verdient gemacht haben, mit der Auszeichnung „Goldener Regenwurm“.

Kontakte knüpfen, mit Kollegen und Referenten fachlich und persönlich ins Gespräch kommen, sich austauschen und diskutieren - das ist die Bioland-Woche. Sie verbindet Mitglieder und am Biolandbau interessierte Menschen aus ganz Bayern.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Für das Vorbereitungsteam

Josef Wetzstein

Bioland Landesvorsitzender



## Sonntag, 02.02.2020

### Praxisexkursion **NEU!**

13.00 Uhr	Besichtigung von zwei Bioland-Betrieben
18.00 Uhr	Abendessen

## Montag, 03.02.2020

### Einführungskurs Imkerei

09.00 Uhr	Gemeinsam den Biolandbau entwickeln Einstieg in die Bioland-Imkerei
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Einstieg in die Bioland-Imkerei
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Meine Erfahrung als Bioland-Imkerin Bioland-Honig ist seinen Preis wert
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Bioland-Honig vermarkten Zeit für offene Fragen
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Ich mach jetzt Bio! – Austausch mit Bioland-Gruppenvertretern <b>NEU!</b>

### Einführungskurs Pflanzenbau

09.00 Uhr	Gemeinsam den Biolandbau entwickeln Der Markt für Bio-Erzeugnisse	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Kontrolle, Zertifizierung, Förderung	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	Einstieg in den Bioland-Ackerbau Praxisbericht Bioland-Ackerbau Teil 1	
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Praxisbericht Bioland-Ackerbau Teil 2	Einstieg in die Bioland-Tierhaltung
	Fragen und Diskussion	Fragen und Diskussion
18.00 Uhr	Abendessen	
19.00 Uhr	Ich mach jetzt Bio! – Austausch mit Bioland-Gruppenvertretern	<b>NEU!</b>

### Einführungskurs Tierhaltung

# Dienstag, 04.02.2020

## Ackerbauern-Tag

09.00 Uhr **Auswirkungen der Klimaänderungen**  
**Zwischenfrucht bei Extremwetterlagen**  
**Ackerbau bei Hitze und Trockenheit**

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Chance Agroforst**

**In allen Fragen gut beraten**

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Neue Gentechnik in der Landwirtschaft**  
**Pflanzenzüchtung für den Biolandbau**

18.00 Uhr Abendessen

18.45 Uhr Klosterführung (bis 19.30 Uhr)

19.30 Uhr **Großer Verbandsabend**

## Hopfenbau-Tag

09.00 Uhr **Saisonrückblick**  
**Düngegips – ein wahres Multitalent**

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Insekten in Bio-Hopfungärten**  
**Klimawandel – neue Wege in der Hopfenkultur**

13.30 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr **Aktuelles aus der Hopfenforschung**

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Vermarktung aktuell**

18.00 Uhr Abendessen

18.45 Uhr Klosterführung (bis 19.30 Uhr)

19.30 Uhr **Großer Verbandsabend**

# Weitere Angebote

## „Austragler“-Treffen **NEU!**

14.00 Uhr Information und Austausch

18.00 Uhr Abendessen

18.45 Uhr Klosterführung (bis 19.30 Uhr)

19.30 Uhr **Großer Verbandsabend**

## „Bodenpraktiker“-Treffen **NEU!**

17.30 Uhr Information und Austausch

19.30 Uhr **Großer Verbandsabend**

## „Junges Bioland“-Treffen **NEU!**

17.30 Uhr Information und Austausch

19.30 Uhr **Großer Verbandsabend**



# Mittwoch, 05.02.2020

	Leguminosen-Tag	Obstbau-Tag
09.00 Uhr	Schwefeldüngung in Klee gras und Winterweizen  Vorfruchtwirkung von Soja und Erbse	Wirkung von Klimaveränderungen
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Klee gras bei Extremwetterlagen  Weiße Lupine anbauen und vermarkten	Möglichkeiten der Bewässerung  Spätfrost – Was kann man tun?
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	Fruchtfolgekrankheiten bei Leguminosen  Leguminosen schonend ernten	Kiwibeeren und alternative Kulturen  Versuche bei Bio-Beerenobst
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Körnerleguminosen bei Trockenheit  Podiumsdiskussion	Was tut sich in der Apfelzüchtung?
18.30 Uhr	Winterfest	

	Hofnachfolge-Tag	Direktvermarkter-Tag
09.00 Uhr	Hofnachfolge: mit Begleitung leichter	Kundentreiber: Kundenwünsche von morgen kennen und heute aktiv werden
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Hofübergabe: rechtzeitig beginnen	Marketing in der Direktvermarktung  Storytelling für Direktvermarkter
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	Erfahrungen aus der Praxis  Eine Alternative: BioHöfe Stiftung	Social Media leichtgemacht!
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Die Zahlen transparent halten  Fragen und Diskussion	Kennzahlen für Direktvermarkter  Neue Ideen für die Direktvermarktung
18.30 Uhr	Winterfest	

# Donnerstag, 06.02.2020

	Garten- und Gemüsebautag
09.00 Uhr	Bodengesundheit im Gewächshaus
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Nützlinge bei Gurken im Gewächshaus
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Drahtwurm – was steht uns bevor?
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Tropfbewässerung im Feldgemüsebau

	Geflügel-Tag	Fleischrinder-Tag
09.00 Uhr	Überblick über Bio-Geflügel	Mob Grazing: Mehr Futter und Humus?
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Änderungen in der EU-Öko-Verordnung	Wege zur Gantztiervmarktung
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 Uhr	Junghennen-Aufzucht als Chance  Mastgeflügel schlachten & vermarkten	So gelingt der Kompoststall
15.30 Uhr	Kaffeepause	
16.00 Uhr	Zweinutzungshuhn und Bruderhahn	Möglichkeiten der Fleischvermarktung



# Einführungskurs Imkerei

Montag, 03.02.2020 | 9.00 – 17.00 Uhr

Der Einführungskurs Imkerei richtet sich sowohl an erfahrene Imker, die sich für einen Einstieg in die Bioland-Imkerei interessieren, als auch an alle Bioland-Mitglieder, die mehr über die Bioland-Imkerei erfahren wollen.

## Gemeinsam den Biolandbau entwickeln

*(gemeinsamer Teil mit Einführungskurs Tierhaltung und Pflanzenbau)*

Christoph Schinagl gibt einen Überblick über die Entwicklung des Biolandbaus und erläutert die Motivation der Pioniere, biologisch zu wirtschaften. Er stellt den Erzeugerverband Bioland vor sowie die Handlungsfelder, in denen Bioland aktiv ist und zur Weiterentwicklung des Biolandbaus beiträgt.

## Einstieg in die Bioland-Imkerei

Hans Rosen erläutert, wie der Einstieg in die Bioland-Imkerei gelingt und was die Umstellung auf ökologische Bienenhaltung mit bereits vorhandenen Bienenvölkern in der Praxis bedeutet. Er geht darauf ein, worauf es in der Bioland-Imkerei bei Völkern, Wachs und Beuten ankommt und gibt hilfreiche Tipps. Die Teilnehmer erfahren, wie die Völkerführung, Kontrolle und Zertifizierung in der Praxis ablaufen. Weiter geht Hans Rosen auf die wirtschaftlichen Aspekte einer Umstellung ein und zeigt die Fördermöglichkeiten für Bio-Imker in Bayern auf.

# Praxisexkursion **NEU!**

Sonntag, 02.02.2020 | 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Treffpunkt: Kloster Plankstetten

Interessierte besuchen zwei Bioland-Bauern, die ihre Betriebe kontinuierlich erfolgreich weiterentwickelt haben. Die Teilnehmer erfahren mehr über die Praxis des Bio-Landbaus.

## Ackerbau und Legehennenhaltung

Michael Heislbetz bewirtschaftet seit 2010 seinen Betrieb in Ernersdorf bei Berching nach Bioland-Richtlinien. Schwerpunkte sind Ackerbau und Legehennenhaltung. Über Futter-Mist-Kooperation ist er eng mit weiteren Bioland-Betrieben in der Region verbunden.

## Ackerbau und Rinderhaltung

Franz-Josef Mayer führt einen vielseitigen Bioland-Betrieb seit 1998 in Preith bei Pollenfeld. Neben den klassischen Getreidearten baut er auch Emmer, Einkorn und Linsen an, die er in seinem Getreidelager entspelzen und aufbereiten kann. Weitere Betriebsschwerpunkte sind die Rinderhaltung sowie eine Direktvermarktung mit eigenem Hofladen.

Leitung: Christoph Schinagl, Bioland Beratung

M. 0176 60030034, christoph.schinagl@bioland.de



LVO, Tobias Hase



## Meine Erfahrung als Bioland-Imkerin

Anna Pröbstle hat vor fünf Jahren mit Bienen auf dem elterlichen Bioland-Gemischtbetrieb begonnen. Sie schildert ihre Idee dahinter und verrät, was es mit ihrem Wildblüten-Honig auf sich hat. Sie berichtet von den Erfahrungen während der Anfangszeit und gibt praktische Tipps für den Beginn mit der Bioland-Bienenhaltung.

## Bioland-Honig ist seinen Preis wert

Die Preisunterschiede bei einzelnen Honigsorten sorgen auch unter Bioland-Imkern immer wieder für Gesprächsstoff: Ziel ist ein angemessener Honigpreis, der die wertvolle Arbeit als Bioland-Imker entlohnt. Kristin Mansmann verdeutlicht anhand einer Kalkulation, welche Faktoren bei der Preisfindung berücksichtigt werden müssen.

## Bioland-Honig vermarkten

Je nach Anzahl der Völker und der Honigmenge stehen Bioland-Imkern verschiedene Möglichkeiten der Vermarktung zur Verfügung. In der Gesprächsrunde stellen Hans Rosen, Kristin Mansmann und Anna Pröbstle vielfältige Vermarktungswege für Bioland-Honig und weitere Bienenprodukte vor.

## Zeit für offene Fragen

In der Abschlussrunde ist Zeit, offene Fragen hinsichtlich der Umstellung, der Bioland-Richtlinien, der Vermarktung und der Bioland-Bienenhaltung zu klären.

## Tagesprogramm

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Oliver Alletsee, Bioland Beratung
- Gemeinsam den Biolandbau entwickeln**
- Christoph Schinagl, Bioland Beratung
- 09.30 Uhr **Einstieg in die Bioland-Imkerei**
- Hans Rosen, Bioland Beratung
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Fortsetzung: Einstieg in die Bioland-Imkerei**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Meine Erfahrung als Bioland-Imkerin**
- Anna Pröbstle, Bioland-Imkerin
- 14.45 Uhr **Bioland-Honig ist seinen Preis wert**
- Kristin Mansmann, Bioland-Imkerin
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Bioland-Honig vermarkten**
- Hans Rosen, Kristin Mansmann, Anna Pröbstle
- 16.40 Uhr **Zeit für offene Fragen**
- Hans Rosen
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

.....  
**Leitung: Hans-Peter Metz, Bioland Beratung**  
 .....

T. 0821 34680164, hans-peter.metz@bioland.de  
 .....

**Hans Rosen, Bioland Beratung**  
 .....

M. 0175 9366182, hans.rosen@bioland.de  
 .....

# Einführungskurs Biolandbau – Pflanzenbau und Tierhaltung

Montag, 04.02.2020 | 9.00 – 17.00 Uhr

---

## Gemeinsam den Biolandbau entwickeln

Christoph Schinagl gibt einen Überblick über die Entwicklung des Biolandbaus und erläutert die Motivation der Pioniere, biologisch zu wirtschaften. Er stellt den Erzeugerverband Bioland vor sowie die Handlungsfelder, in denen Bioland aktiv ist und zur Weiterentwicklung des Biolandbaus beiträgt.

## Der Markt für Bio-Erzeugnisse

Die Nachfrage nach Bioland-Produkten steigt seit Jahren kontinuierlich. Jürgen Zankl gibt einen ausführlichen Überblick zur Situation auf den Bio-Rohstoffmärkten und schildert die Anforderungen von Vermarktungspartnern in verschiedenen Bereichen. Im Anschluss stehen Bioland-Vermarktungspartner für Gespräche zur Verfügung.

## Kontrolle, Zertifizierung, Förderung

Katrin Volz-Lichtenegger erläutert die Schritte beim Einstieg in den Biolandbau nach der EU-Öko-Verordnung und die Bio-Kontrolle. Julia Heimbach gibt einen Einblick in die Zertifizierung bei Bioland und die Arbeit der Bioland-Qualitätssicherung. Georg Stöckl informiert über die Biolandbau-Förderung, das KULAP und gibt Hinweise, was bei der Antragstellung zu beachten ist.

## Einstieg in den Bioland-Ackerbau

Die Bioland-Berater Manfred Weller, Axel Lämmermann, Alexander Kögel und Alexander Watzka stellen die Grundlagen des Bioland-Ackerbaus vor. Dabei behandeln sie häufige Fragestellungen aus der Praxis zur Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Düngung und gehen besonders auf die Situation von Betrieben in der Einstiegsphase ein.



*Hinweis: Die folgenden Einheiten finden parallel statt und können je nach Interesse besucht werden.*

## Bioland-Ackerbau

### Praxisbericht Bioland-Ackerbau

Zwei Betriebsleiter berichten über ihren Einstieg in den Biolandbau im Jahr 2017. Betriebsleiterin Marlene Gruber führt einen 60 ha viehlosen Ackerbaubetrieb mit Schwerpunkt Getreidebau. Betriebsleiter Christoph Reiner einen 150 ha viehlosen Ackerbaubetriebs mit Schwerpunkt Kartoffeln und Direktvermarktung.

### Fragen und Diskussion

Benjamin Fichtner fasst die wichtigsten Informationen des Tages zusammen. Es werden offene Fragen rund um den Einstieg in den Biolandbau und den Bioland-Pflanzenbau besprochen und diskutiert.



# Bioland-Tierhaltung

## Einstieg in die Bioland-Tierhaltung

Bioland-Berater Christoph Schinagl stellt die Grundlagen der Bioland-Tierhaltung vor und gibt einen Überblick über die Haltung und Fütterung von Rindern, Schweinen und Geflügel nach Bioland-Richtlinien.

## Fragen und Diskussion

Christoph Schinagl fasst die wichtigsten Informationen des Tages zusammen. Es werden offene Fragen rund um den Einstieg in den Biolandbau und die Bioland-Tierhaltung besprochen und diskutiert.

Die Vermarktungsorganisationen VG Bio-Bauern mbH in Pöttmes und Bioland Markt GmbH & Co. KG in München präsentieren sich mit eigenen Infoständen.

## Tagesprogramm

- 16
- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Oliver Alletsee, Bioland Beratung
- Gemeinsam den Biolandbau entwickeln**
- Christoph Schinagl, Bioland Beratung
- Der Markt für Bio-Erzeugnisse**
- Jürgen Zankl, Bioland e.V.
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Kontrolle, Zertifizierung, Förderung**
- Katrin Volz-Lichtenegger, ABCERT AG
  - Julia Heimbach, Bioland e.V.
  - Georg Stöckl, Fachzentrum für Ökolandbau Neumarkt
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Einstieg in den Bioland-Ackerbau**
- Manfred Weller, Bioland Beratung
  - Axel Lämmermann, Bioland Beratung
  - Alexander Kögel, Bioland Beratung
  - Alexander Watzka, Bioland Beratung

## Praxisbericht Bioland-Ackerbau Teil 1

- Christoph Reiner, Bioland-Ackerbauer

15.30 Uhr Kaffeepause

## 16.00 Uhr Praxisbericht Bioland-Ackerbau Teil 2\*

- Dr. Marlene Gruber, Bioland-Ackerbäuerin

## Fragen und Diskussion

- Benjamin Fichtner, Bioland Beratung

## 16.00 Uhr Einstieg in die Bioland-Tierhaltung\*

- Christoph Schinagl

## Fragen und Diskussion

- Christoph Schinagl

## 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

.....  
**Leitung: Benjamin Fichtner, Bioland Beratung**  
 .....

M. 0151 10820402, benjamin.fichtner@bioland.de  
 .....

**Christoph Schinagl, Bioland Beratung**  
 .....

M. 0176 60030034, christoph.schinagl@bioland.de  
 .....

*\*Paralleles Angebot, nach Interesse frei wählbar*  
 .....



# Ich mach jetzt Bio! **NEU!**

Montag, 03.02.2020 | 19.00 Uhr – 21.30 Uhr

## **Bioland-Mitglied sein in einer starken Gemeinschaft**

Bioland steht seinen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite: Sie profitieren von Beratungsangeboten und Dienstleistungen des Bioland-Verbandes. Landesvorsitzender Josef Wetzstein erläutert, welchen Nutzen eine Bioland-Mitgliedschaft bringt. Er stellt vor, wo sich Bioland für seine Mitglieder stark macht, in der Politik, Bildung, Forschung, Beratung, Marktentwicklung, im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit. Sepp Braun, stellvertretender Bioland Landesvorstand, berichtet über seine Arbeit im Vorstand und zeigt, wie man sich im Verband ehrenamtlich engagieren und einbringen kann.

## **Austausch mit Bioland-Gruppenvertretern**

Bioland-Gruppenvertreter aus der Region erzählen von ihren Anfängen: Wie sahen ihre ersten Schritte als Bioland-Bauer aus? Aus ihrer langjährigen Erfahrung geben sie Tipps, was besonders wichtig für den Anfang ist. Weiterhin stellen sie das Bioland-Gruppenleben vor und erläutern an Beispielen, wie sich Bioland-Mitglieder in ihren Gruppen gegenseitig unterstützen, z.B. bei der Maschinennutzung, beim Nährstoffmanagement, beim Futtertausch oder bei der Organisation der Vermarktung. Die Teilnehmer sind eingeladen zu einem offenen Erfahrungsaustausch über ihren Einstieg in den Biolandbau: Wie sind meine ersten Erfahrungen mit dem Biolandbau? Was hat sich auf meinem Betrieb geändert? Wie lassen sich meine Vorstellungen in die Praxis umsetzen? Was wünsche ich mir, was sollte noch besser laufen? Wer kann mir dabei helfen? Offene Fragen können direkt mit den Bioland-Beratern Benjamin Fichtner und Christoph Schinagl besprochen werden.

Die Veranstaltung richtet sich an neue Bioland-Mitglieder und am Biolandbau Interessierte.

.....  
**Organisation: Katja Gilbert, Bioland Bayern**  
.....

T. 0821 34680178, [katja.gilbert@bioland.de](mailto:katja.gilbert@bioland.de)  
.....

# Ackerbauern-Tag

Dienstag, 04.02.2020 | 9.00 Uhr – 17.30 Uhr

## **Auswirkungen der Klimaänderungen**

Die Landwirtschaft ist von Klimaänderungen betroffen: Hitzeperioden, Starkregen oder Wassermangel wirken sich direkt aus. Dr. Annette Freibauer zeigt konkrete Klimaveränderungen in Bayern heute und in der Zukunft. Sie zeigt die Folgen, Risiken und Chancen für den Ackerbau, die bereits deutlich spürbar sind. Wie kann und muss sich der Bio-Ackerbau an verändertes Klima und Extremwetterperioden anpassen?

## **Zwischenfrucht bei Extremwetterlagen**

Zu trocken oder zu nass: Die Bedingungen für erfolgreiche Zwischenfruchtbestände werden schwieriger. Mit geeigneten Sorten und Artenmischungen und angepassten Saat- sowie Einarbeitungsstrategien kann auf Extremwetterlagen reagiert werden. Max Stadler berichtet von seinen Erfahrungen, wie der Zwischenfruchtanbau bei Extremwetterlagen gelingt.

## **Ackerbau bei Hitze und Trockenheit**

Hohe Temperaturen und Trockenheit: Bio-Bauer Josef Jugovits aus dem Burgenland, nahe der ungarischen Grenze, kennt diese Extreme auf seinem Betrieb sehr gut. Er schildert seine Strategien für den Bio-Ackerbau im Umgang mit Hitze und Trockenheit, geht auf Probleme und erfolgreiche Lösungsansätze ein und gibt interessante Denkanstöße.



## Chance Agroforst

Die Etablierung von Gehölzstreifen im und am Acker bringt eine Reihe von Vorteilen: Erosions- und Gewässerschutz, Kleinklimata und höhere Erträge als bei Reinkulturen. Dr. Christian Böhm stellt Agroforst als vielversprechende Form der Landnutzung vor und geht auf agronomische Vorzüge und ökologische Vorteile, gerade in Zeiten sich verändernder Klimabedingungen, ein.

## In allen Fragen gut beraten

Die Bioland-Ackerbauberater informieren an sieben Stationen über aktuelle Themen rund um den Bio-Ackerbau: von Bodenfruchtbarkeit bis Nährstoffkreisläufe, Bestandesführung, Beikrautregulierung und Solidarische Landwirtschaft. Zudem ist Zeit für einen Erfahrungsaustausch untereinander.

## Neue Gentechnik in der Landwirtschaft

In Zeiten zunehmender Wetterextreme werden Pflanzen gesucht, die damit besser zurechtkommen. Neue gentechnische Methoden wie CRISPR/Cas, eine viel diskutierte Methode des Genome Editing, sollen zu schnellen Ergebnissen führen. Worin unterscheidet sich die neue von der alten Gentechnik? Welche Pro- und Contra-Positionen werden vertreten? Dr. Eva Gelinsky gibt eine Einführung in die Methoden und einen Überblick über die aktuelle kontroverse Diskussion. Sie diskutiert, ob die Gentechnik bei der Anpassung an den Klimawandel hilft, welche Risiken diese Methoden mit sich bringen und erläutert, warum gentechnikfreies Saatgut und Züchtung wichtig sind.

## Pflanzenzüchtung für den Biolandbau

Die Stabilität von Ökosystemen beruht auf der Vielfalt. Von Vielfaltssorten, sogenannten Populationen, erwartet man Stabilität im Ertrag und der Pflanzengesundheit, auch unter dem Aspekt der Klimaänderungen. Die Forschung und Züchtung am Dottenfelderhof züchtet seit über 30 Jahren Kulturen für den Biolandbau. Hartmut Spieß stellt Strategien und den Stand der Züchtung dar.

## Tagesprogramm

---

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
• Hilmar Cäsar, Landesvorstand Bayern
- Auswirkungen der Klimaänderungen**  
• Dr. Annette Freibauer, Landesanstalt für Landwirtschaft
- 10.15 Uhr **Zwischenfrucht bei Extremwetterlagen**  
• Max Stadler, AELF Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 11.15 Uhr **Ackerbau bei Hitze und Trockenheit**  
• Josef Jugovits, Bio-Bauer
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Chance Agroforst**  
• Dr. Christian Böhm, BTU Cottbus-Senftenberg
- 14.30 Uhr **In allen Fragen gut beraten**  
Bioland-Ackerbauberater
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Neue Gentechnik in der Landwirtschaft**  
• Dr. Eva Gelinsky, IG Saatgut
- 16.45 Uhr **Pflanzenzüchtung für den Biolandbau**  
• Dr. agr. habil. Hartmut Spieß, Dottenfelderhof
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

---

**Leitung: Alexander Watzka, Bioland Beratung**

M. 0151 17127746, alexander.watzka@bioland.de

---

**Christian Hebig, Bioland Beratung**

M. 0151 17127745, christian.hebig@bioland.de

---

# Hopfenbau-Tag

Dienstag, 04.02.2020 | 9.00 – 17.30 Uhr

## Saisonrückblick

Austausch zur Saison 2019. Besonderheiten waren der hohe Befall mit Erdflöhe und die anhaltende Trockenheit.

## Düngegips – ein wahres Multitalent

Dr. Erwin Gerstner gibt einen Überblick: Was ist Gips? Wo kommt er her? Was sind Einsatzmöglichkeiten im Pflanzenbau, beispielsweise als Bodenverbesserer oder um Nährstoffkreisläufe zu schließen? Abschließend wird über den Einsatz von Gips zur Regulierung des Erdflöhe und dabei im Jahr 2019 gemachte Erfahrungen diskutiert.

## Insekten in Bio-Hopfungärten

Veronika Stiglmaier präsentiert Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit zum Insektenvorkommen in konventionellen und ökologischen Hopfungärten.

## Klimawandel – neue Wege in der Hopfenkultur

Dr. Wolfgang Patzwahl erläutert, wie sich die Rahmenbedingungen für die Hopfenkultur aufgrund des Klimawandels verändern und wie diesen in den Hopfungärten begegnet werden kann.

## Aktuelles aus der Hopfenforschung

Dr. Florian Weihrauch spricht über Forschungsprojekte, die derzeit am Hopfenforschungszentrum zum ökologischen Hopfenbau bearbeitet werden. Er stellt dabei v.a. aktuelle Ergebnisse zur Minimierung des Kupfereinsatzes vor. Maria Obermaier präsentiert neueste Erkenntnisse zum Einsatz und der Etablierung von Raubmilben zur Spinnmilbenbekämpfung.

## Vermarktung aktuell

Abschließend tauschen sich die Teilnehmer über die aktuelle Marktlage sowie zu den Aussichten für das Jahr 2020 aus.

## Tagesprogramm

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
• Georg Prantl, Bioland-Hopfenbauer
- Saisonrückblick**  
Alle gemeinsam
- 9.30 Uhr **Düngegips – ein wahres Multitalent**  
• Dr. Erwin Gerstner, GFR mbH
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Insekten in Bio-Hopfungärten**  
• Veronika Stiglmaier, TU München
- 12.30 Uhr **Klimawandel – neue Wege in der Hopfenkultur**  
• Dr. Wolfgang Patzwahl, BTW
- 13.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr **Aktuelles aus der Hopfenforschung**  
• Dr. Florian Weihrauch, Hopfenforschungszentrum Hüll  
• Maria Obermaier, Hopfenforschungszentrum Hüll
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Vermarktung aktuell**  
Alle gemeinsam
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Leitung: Norbert Drescher, Bioland Beratung

T. 09381 71409, norbert.drescher@bioland.de



# Angebote zum Austausch

Dienstag, 04.02.2020 | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

---

## Treffen Bodenpraktiker **NEU!**

Zum Bodenpraktiker-Treffen sind aktuelle und ehemalige Teilnehmer der Bioland-Weiterbildungen zum Bodenpraktiker (Gemischt-, Ackerbaubetrieb) und Bodenpraktiker Hopfen eingeladen.

Bei einem gemeinsamen Abendessen besteht die Möglichkeit, sich über die Erfahrungen auszutauschen, die die Teilnehmer seit Abschluss der Weiterbildung gesammelt haben, und von den anderen zu lernen. Welche Handwerkszeuge zur Bodenbeurteilung und Bodenanalyse wende ich auf meinem Acker an? Was stelle ich fest? Mit welcher Strategie passe ich die Bewirtschaftung an? Mit welchen Maßnahmen versuche ich die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern? Welche Erfahrungen gibt es? Wo gibt es offene Fragen, wo weiteren Wissensbedarf? Michaela Braun moderiert den Erfahrungsaustausch.

---

**Leitung: Michaela Braun, Bioland Beratung**

---

T. 08781 2039848, michaela.braun@bioland.de

---

Dienstag, 04.02.2020 | 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

---

## Junges Bioland Treffen **NEU!**

Junglandwirt/innen sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichem Kennenlernen und Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen. Dabei stellt sich das Junge Bioland vor: Wer sind wir und was machen wir?

---

**Moderation: Christian Bauer, Simon Aunkofer**

---

junges.bioland@bioland.de

---

Dienstag, 04.02.2020 | 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

---

## Bioland-Austragler-Treffen: **NEU!** Was kommt jetzt nach der Hofübergabe?

Zum ersten bayerischen Bioland-Austragler-Treffen sind alle Bioland-Betriebsleiter, die ihren Betrieb übergeben haben, herzlich eingeladen. Mit viel Herzblut, viel Idealismus und vielen Pionierleistungen haben sie den organisch-biologischen Landbau und Bioland nach vorn gebracht. Das Austragler-Treffen ist eine Gelegenheit, langjährige Mitstreiter und Weggefährten wiederzusehen und sich ausgiebig auszutauschen.

Walter Heinzmann schaut auf wichtige Wegmarken und bedeutende Ereignisse der letzten 33 Jahre bei Bioland Bayern zurück. Wo steht Bioland heute? Was und wie verändert sich Bioland in Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung? Josef Wetzstein gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bioland Verband. Mit den Teilnehmenden diskutiert er Herausforderungen für die Zukunft und Perspektiven, wie sich der Bioland Verband weiter entwickeln kann.

Dies bietet Gesprächsstoff für den Austausch: War es früher besser? Was ist heute anders als früher? Was hat sich verändert? Und persönlich: Was kommt jetzt nach der Hofübergabe? Wie ist das Leben nach der Übergabe? Was beschäftigt mich?

Die Einladung bitte gerne an Bioland-Austragler weitergeben.

---

**Moderation: Walter Heinzmann**

---

T. 0821 34680117, walter.heinzmann@bioland.de

---

# Großer Verbandsabend

Regine Adam



**Dienstag, 04.02.2020 | 19.30 Uhr – 21.30 Uhr**

## Engagiert für den Biolandbau Auszeichnung „Goldener Regenwurm“

Beim traditionellen Großen Verbandsabend auf der Bioland Woche ehrt der Bioland Landesverband Bayern besonders engagierte Mitglieder mit der Auszeichnung „Goldener Regenwurm“.

Damit würdigt Bioland Bayern Mitglieder, die sich vorbildhaft und in besonders herausragender Weise um die Weiterentwicklung des Biolandbaus in Bayern verdient gemacht haben. Zudem will die Auszeichnung andere Mitglieder darin bestärken, sich zu engagieren.

Die Festrede hält Jakob Opperer, Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft. Die Landesvorstände halten die feierlichen Laudation. Schmankerl und Getränke aus der Plankstettener Klosterküche laden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Die Ausgezeichneten erhalten die Brosche „Goldener Regenwurm“, handgefertigt von Bioland-Bäuerin und Künstlerin Marion Baur, eine Urkunde und ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro. Vorschläge und Eigenbewerbungen sind willkommen. Die Jury, bestehend aus dem geschäftsführenden Landesvorstand, entscheidet über die Preisträger.

# Leguminosen-Tag

**Mittwoch, 05.02.2020 | 9.00 – 17.30 Uhr**

## Schwefeldüngung in Klee gras und Winterweizen

Bei Schwefelmangel ist eine Reduzierung der  $N_2$ -Fixierleistung bei Leguminosen möglich. Dies kann sich in der gesamten ökologischen Fruchtfolge auswirken. Dr. Peer Urbatzka zeigt anhand von Untersuchungen der LfL auf, wie sich verschiedene Schwefel-Düngemittel sowie unterschiedliche Düngermengen und Ausbringzeitpunkte auf das Klee gras und die Nachfrucht Weizen auswirken. Auch die Wirkung einer Schwefel-Düngung direkt im Winterweizen wird erläutert.

## Vorfruchtwirkung von Soja und Erbse

Oft ist die Frage, wie hoch die Stickstoff-Fixierleistung und die Vorfruchtwirkung von Soja ist. Häufig wird ein geringerer Wert als bei Erbsen angenommen. An der LfL wurde ein Vergleich von Soja mit Erbsen bezüglich  $N_2$ -Fixierung, N-Bilanz und Vorfruchtwirkung durchgeführt. Dr. Peer Urbatzka erläutert den Versuch und zeigt Rückschlüsse für die ackerbauliche Praxis auf.

## Klee gras bei Extremwetterlagen

Das Klee gras ist der Motor der Fruchtfolge. Damit das auch bei veränderten Rahmenbedingungen, wie Extremwetterlagen, so bleibt, müssen die Stellschrauben beim Klee gras-Management angepasst werden. Saatgut-Berater Stefan Weller stellt Möglichkeiten von der Aussaat bis zum Umbruch dar und präsentiert Lösungen für die Praxis.

## Weiß e Lupine anbauen und vermarkten

Die weiß e Lupine ist im Hinblick auf den Eiweißgehalt im Korn den Ackerbohnen oder Erbsen überlegen und verfügt zudem über eine besonders günstige Eiweißzusammensetzung. Das macht sie für die Lebensmittelherstellung interessant. Im Vortrag geht Dr. Uli Zenger auf seine Erfahrungen im Anbau ein und zeigt Weiterverarbeitungsmöglichkeiten auf.

Großer Verbandsabend

26

Leguminosen-Tag

27



## Fruchtfolgekrankheit bei Leguminosen

In langjährig ökologischen Fruchtfolgen kann es aufgrund unterschiedlicher Krankheiten zu nachlassenden Erträgen und schwachen Leguminosen-Beständen kommen. Die Experteneinschätzungen zu den Ursachen variieren. Andrea Winterling erläutert die Verträglichkeiten zwischen verschiedenen Leguminosen in der Fruchtfolge und zeigt auf, wie sich kritische Kombinationen vermeiden lassen.

## Leguminosen schonend ernten

Reife Leguminosen wie Bohnen, Erbsen, Soja oder Lupinen müssen „wie rohe Eier“ behandelt werden. Platzen Hülse, Bruchkorn und Pilze reduzieren den Ertrag und beeinträchtigen die Qualität des Ernteguts. Stefan Sack erläutert, worauf es bei einer schonenden Ernte der Leguminosen ankommt. Er deckt Verlustquellen und Potenziale bei Eigenmechanisierung und Lohnunternehmertechnik auf und gibt Tipps, wie die hohe Qualität erhalten bleibt.

## Körnerleguminosen bei Trockenheit

Zunehmende Temperaturen und ausgedehnte Trockenphasen machen Erbsen und Bohnen zu schaffen. Das Dürrejahr 2018 und teilweise auch 2019 haben Schwachstellen im System gezeigt. Für die Zukunft ist ein ganzes Maßnahmenbündel nötig. Ralf Mack gibt hilfreiche Erfahrungen aus dem Demonstrationsnetzwerk Erbse Bohne und der Beratung weiter.

## Podiumsdiskussion

Mit Referenten und weiteren Vertretern aus Forschung, Beratung und Praxis können Fragen und Erfahrungen zum Leguminosenanbau eingebracht und diskutiert werden.

## Tagesprogramm

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Hilmar Cäsar, Landesvorstand Bayern
- Schwefeldüngung in Klee gras und Winterweizen  
Vorfrucht Wirkung von Soja und Erbse**
- Dr. Peer Urbatzka, Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
- 10.20 Uhr Kaffeepause
- 10.50 Uhr **Klee gras bei Extremwetterlagen**
- Stefan Weller, Vermarktungsgesellschaft Bio Bauern mbH
- 11.50 Uhr **Weiß e Lupine anbauen und vermarkten**
- Dr. Uli Zenger, Bioland-Ackerbauer
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Fruchtfolgekrankheiten bei Leguminosen**
- Andrea Winterling, LfL
- 14.30 Uhr **Leguminosen schonend ernten**
- Stefan Sack, Spezialist für Erntemaschinen
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Körnerleguminosen bei Trockenheit**
- Ralf Mack, Bioland Beratung GmbH
- 17.00 Uhr **Podiumsdiskussion**
- Referenten und weitere Vertreter aus Forschung, Beratung und Praxis
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

.....  
**Leitung: Alexander Kögel, Bioland Beratung**  
 .....

M. 0176 60030044, alexander.koegel@bioland.de  
 .....

**Axel Lämmermann, Bioland Beratung**  
 .....

M. 0151 59079696, axel.laemmermann@bioland.de  
 .....

# Obstbau-Tag

Mittwoch, 05.02.2020 | 9.00 – 17.00 Uhr

---

## Wirkung von Klimaveränderungen

German Michael Hahn schildert, wie sich Klimaveränderungen im Forst bemerkbar machen. Er berichtet von seinen Erfahrungen als Revierförster mit 34 Jahren Erfahrung und seinen Versuchen den Gemeindewald in einen Zukunftswald umzubauen. So hat er die Baumvielfalt erhöht, neue Baumarten eingebracht, Strukturen verändert und verschiedene Maßnahmen getroffen, um den Wald an Klimaänderungen anzupassen. Marius Wittur leitet daraus Rückschlüsse für den Streuobstbereich ab.

## Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Wasserbereitstellung

Mit zunehmenden Temperaturen steigt die Verdunstung, damit steigt auch der Bewässerungsbedarf. Gleichzeitig ist die Ressource Wasser knapp. Stefan Kirchner geht auf die Rahmenbedingungen und technische Möglichkeiten der Wasserbereitstellung ein.

## Spätfrost – Was kann man tun?

Alexander Zimmermann stellt Möglichkeiten vor, wie Spätfrostschäden reduziert werden können und welche Fördermöglichkeiten es gibt.

## Kiwibeeren und alternative Kulturen

Mit den veränderten Klimabedingungen werden zunehmend auch neue Kulturen interessant. Alexander Zimmermann stellt Kiwibeeren und andere für den heimischen Anbau geeignete Kulturen vor. Er geht auf Pflanzung, Pflege, Sortenwahl und Pflanzenschutz ein.

## Versuche bei Bio-Beerenobst

Am Versuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau werden verschiedene Versuche zum Anbau von ökologischen Beerenobstkulturen durchgeführt. Die Ergebnisse stellt Tino Hedrich vor.

## Was tut sich in der Apfelzüchtung?

Die genetische Verarmung im modernen Apfelsortiment sowie veränderte Klimabedingungen führen dazu, dass die Anfälligkeit gegenüber Schaderregern zunimmt. Viele der am Markt befindlichen Apfelsorten sind für den Bio-Obstbau ungeeignet. Zudem sind häufig eine Reihe von Pflanzenschutzbehandlungen erforderlich. Anna-Sophie Zeiser stellt zwei Projekte zur Sortenneuentwicklung vor, bei denen Resistenzeigenschaften auf eine breite genetische Basis gestellt werden. Ziel ist die Entwicklung widerstandsfähiger Apfelsorten für den Ökoobst- und Streuobstanbau.

## Tagesprogramm

---

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Josef Braun, Landesvorstand Bayern
- Wirkung von Klimaveränderungen**
- German Michael Hahn, Revierforst Kürnach AELF Würzburg
  - Marius Wittur, Bioland Quittenhof Mustea
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Möglichkeiten der Bewässerung**
- Stefan Kirchner, LWG Veitshöchheim
- 11.45 Uhr **Spätfrost – Was kann man tun?**
- Alexander Zimmermann, LWG Veitshöchheim
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Kiwibeeren und alternative Kulturen**
- Alexander Zimmermann
- 14.45 Uhr **Versuche bei Bio-Beerenobst**
- Tino Hedrich, LWG Bamberg
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Was tut sich in der Apfelzüchtung?**
- Anna-Sophie Zeiser, LVWO Weinsberg
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

---

Leitung: Norbert Drescher, Bioland Beratung

---

T. 09381 71409, norbert.drescher@bioland.de

---



# Hofnachfolge-Tag

Mittwoch, 05.02.2020 | 9.00 – 18.00 Uhr

---

Hofübergaben finden überwiegend innerhalb der Familie statt. Fehlt ein Nachfolger bzw. sind Junglandwirte ohne elterlichen Hof, ist dies eine besondere Herausforderung. Der Fachtag geht auf die Besonderheiten der außerfamiliären Hofnachfolge ein.

## Hofnachfolge: mit Begleitung leichter

Das zunehmende Durchschnittsalter landwirtschaftlicher Betriebsleiter verdeutlicht die angespannte Nachfolgesituation auf vielen Höfen. Hans-Peter Metz schildert die derzeitige Situation und beschreibt Ursachen sowie mögliche Folgen ungeklärter Hofnachfolgen. Er gibt einen Überblick über spezielle Angebote freier Berater bzw. von Organisationen, die den Einstieg in die Hofnachfolge erleichtern und zu deren Erfolg beitragen können.

## Hofübergabe: rechtzeitig beginnen

Während einer Hofübergabe werden die Weichen für die Zukunft des Betriebes neu gestellt. Der Prozess sollte früh genug gestartet und alle Beteiligten in der Familie eingebunden werden. Maria Lotter skizziert aus ihrer Beratungspraxis den idealen Zeitpunkt, aus Sicht des Übergebers mit ersten Überlegungen zur Nachfolge zu beginnen. Sie stellt heraus, welche Aspekte dabei unbedingt berücksichtigt werden und worauf Betriebsleiter achten müssen, wenn es keinen Nachfolger in der Familie gibt, auch in Hinblick auf Erwartungen von außen.

## Erfahrungen aus der Praxis

Hofübergeber und Hofübernehmer berichten in von ihren Erfahrungen bei der Hofnachfolge bzw. der Suche nach einem geeigneten Hof. Anhand der Praxisbeispiele werden die wichtigsten Fragestellungen herausgegriffen, die gerade bei einer außerfamiliären Hofnachfolge geklärt werden müssen.

## Eine Alternative: BioHöfe Stiftung

Lässt sich kein geeigneter Nachfolger finden, kann die Abgabe des Hofes an eine Stiftung sinnvoll sein, um ihn zu erhalten. Dr. Uli Zerger stellt das Modell der BioHöfe Stiftung vor und schlägt damit den Bogen zur Gestaltung seiner eigenen Hofnachfolge.

## Die Zahlen transparent halten

Wird ein Hof außerhalb der Familie weitergegeben, erscheint der Wert des Betriebes unter einem anderen Blickwinkel. Übergeber sowie weichende Erben möchten einen entsprechenden Preis dafür. Die zukünftigen Übernehmer dagegen benötigen ein finanziell tragbares Konzept für diesen Schritt. Diesem Spagat geht Matthias Becker nach und verdeutlicht anhand von Beispielen und Kennzahlen, wie wichtig Transparenz über die betriebswirtschaftlichen Zahlen im Übergabeprozess ist.

## Fragen und Diskussion

Fragen rund um die Hofnachfolge werden besprochen und diskutiert.



## Tagesprogramm

---

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
• Johannes Kreppold, Bioland-Vorstand
- Hofnachfolge: mit Begleitung leichter**  
• Hans-Peter Metz, Bioland Beratung
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Hofübergabe: rechtzeitig beginnen**  
• Maria Lotter, Systemische Therapeutin und Beraterin
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Erfahrungen aus der Praxis**  
Hofübergeber und -übernehmer
- 15.00 Uhr **Eine Alternative: Bio-Höfe-Stiftung**  
• Dr. Uli Zerger, BioHöfe Stiftung
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Die Zahlen transparent halten**  
• Matthias Becker, Bioland Beratung
- 17.30 Uhr **Fragen und Diskussion**  
• Hans-Peter Metz
- 18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

---

**Leitung: Hans-Peter Metz, Bioland Beratung**

---

T. 0821 34680164, hans-peter.metz@bioland.de

---

# Direktvermarkter-Tag

Mittwoch, 05.02.2020 | 9.00 – 18.00 Uhr

---

## Kundentreiber: Kundenwünsche von morgen kennen und heute aktiv werden

Wissen Sie wie Ihre Kunden ticken? Was treibt Ihre Kunden heute und in Zukunft an und mit welchen Strategien können Sie auf die Kundenbedürfnisse reagieren? Joana Holthaus gibt einen wissenschaftlich fundierten Input zu den bedeutendsten Kundentreibern und stellt Maßnahmen und Ergebnisse aus den Bioland-Praxisforen zur Umsetzung sowie Best-Practice Beispiele vor.

## Marketing in der Direktvermarktung

Wie finden Verbraucher zu meinem Hofladen, meinem Marktstand oder meinem Onlineshop und wie kann ich sie langfristig halten? Joana Holthaus gibt einen Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten zur Stärkung und Entwicklung der eigenen Marke. Weiterhin stellt sie das Bioland-Marketing, das für Direktvermarkter zur Verfügung steht, vor und präsentiert Ideen für „Kunden-Aktionen“ und „PR-Geschichten“.

## Storytelling für Direktvermarkter

Für Direktvermarkter ist es wichtig, in der öffentlichen Wahrnehmung stattzufinden und immer positiv im Gespräch zu sein. Joana Holthaus geht auf das Storytelling als Marketinginstrument näher ein. Zudem zeigt sie wie Storytelling funktioniert, wie die Geschichte zum Produkt kommt und wie sie in der Praxis erzählt werden kann.

## Social Media leichtgemacht!

Über die Sozialen Medien kann man direkt mit Verbrauchern in Kontakt treten und die Verbindung zu Kunden online stärken. Sie bieten eine echte Chance, sich selbst, seinen Betrieb, seine Produkte, seine Überzeugung und das Konzept authentisch, transparent und mit Herz zu präsentieren. Dabei sind die Social-Media-Kanäle so vielfältig wie die Menschen, die sie nutzen.



Doch wer ist meine Zielgruppe und welcher Kanal passt zu mir? Bioland-Onlineredakteurin Marta Fröhlich führt in die Welt der Social Media ein. Sie zeigt, wer wo unterwegs ist und welche Inhalte und Formate gut laufen. Beispiele aus der Praxis machen deutlich, wie man die sozialen Netzwerke für den eigenen Betrieb nutzen und durch Vernetzung mit dem Bioland-Verband punkten kann.

### Kennzahlen für Direktvermarkter

Hofläden wirtschaftlich führen und weiterentwickeln: Stefan Rettner stellt aktuelle Ergebnisse und Kennzahlen einer bundesweiten betriebswirtschaftlichen Analyse von 60 Hofläden vor. Mit diesem Kennzahlenvergleich erhalten Direktvermarkter wichtige Erkenntnisse, die zur Optimierung des eigenen Betriebes genutzt werden können.

### Neue Ideen für die Direktvermarktung

Direktvermarktungskonzepte wie Abokisten sind bewährt und laufen heute gut. Einkaufsverhalten und Bedürfnisse von Kunden ändern sich, neue Zielgruppen interessieren sich für Bio-Produkte von Direktvermarktern. Was sind neue Vermarktungskonzepte? Schauen Sie sich bereits erfolgreich umgesetzte Ideen an und lassen Sie sich inspirieren.

## Tagesprogramm

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Michael Steinmaßl, Bioland-Vorstand
- Kundentreiber: Kundenwünsche von morgen kennen und heute aktiv werden**
- Joana Holthaus, Bioland Marketing für Direktvermarktung
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Marketing in der Direktvermarktung**
- Joana Holthaus
- 11.45 Uhr **Storytelling für Direktvermarkter**
- Joana Holthaus
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Social Media leichtgemacht!**
- Marta Fröhlich, Bioland-Onlineredaktion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Kennzahlen für Direktvermarkter**
- Stefan Rettner, Bioland Beratung
- 17.00 Uhr **Neue Ideen für die Direktvermarktung**
- Stefan Rettner
- 17.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

.....  
**Leitung: Stefan Rettner, Bioland Beratung**  
 .....

T. 0821 34680164, stefan.rettner@bioland.de  
 .....

## Bioland-Winterfest

38 **Mittwoch, 05.02.2020 | 18.30 Uhr**

Miteinander ins Gespräch kommen, sich besser kennen lernen oder einfach nur die Eindrücke des Tages bei einem guten Tropfen nachwirken lassen: Beim Bioland-Winterfest steht die Geselligkeit im Vordergrund. Es gibt ein feines Bio-Bufferet aus der Klosterküche. Bioland-Gärtner Norbert Buortesch bereichert den Abend mit humorvollen, kabarettistischen Einlagen. Weiter geht's mit der Diefatshefera Blasmusik, einer jungen Gruppe, die mit echter Volksmusik den Tag stimmungsvoll ausklingen lässt.



## ÖKOmenischer Garten- und Gemüsebau-Tag



**Donnerstag, 06.02.2020 | 9.00 - 17.30 Uhr**

### Bodengesundheit im Gewächshaus

Der Boden im Gewächshaus wird Jahr für Jahr stark beansprucht und muss auf einige wichtige Regenerationsfaktoren verzichten, die im Freiland wirken. Daher können sich bodenbürtige Krankheiten oft hartnäckiger festsetzen. Wie eine dauerhafte Bodengesundheit gefördert werden kann, stellt Martin Koller vor.

### Nützlinge bei Gurken im Gewächshaus

Nützlinge sind aus Bio-Gewächshäusern nicht mehr wegzudenken. Doch der Erfolg der eingesetzten Insekten ist nicht überall gleich. Damit der Einsatz zum Erfolg wird, müssen einige Details beachtet werden. Michael Stumpfenhausen erläutert am Beispiel der Gurkenkultur, worauf es ankommt.

### Drahtwurm – was steht uns bevor?

Der Drahtwurm ist im Feldgemüsebau ein bedeutender Schädling. Dr. Jörn Lehnhus erläutert die Biologie der wichtigsten Arten, insbesondere die Eiablage und den Schlupfzeitpunkt. Darauf aufbauend leitet er Empfehlungen zur Regulierung und zum optimalen Zeitpunkt der Bodenbearbeitung ab. Schließlich wagt er eine vorsichtige Einschätzung, wie sich die Drahtwurmsituation mit Fortschreiten des Klimawandels verändern könnte.

### Tropfbewässerung im Feldgemüsebau

Bei der Tropfbewässerung im Feldgemüsebau ist Thomas Schwab Vorreiter mit viel Pioniergeist. Gerade bei Säukulturen kommt es sehr auf die Details an. Schwab stellt vor, wie er die Tropfbewässerung einsetzt und geht dabei besonders auf seine Erfahrungen in der Verlege- und Bergetechnik ein.

## Tagesprogramm

---

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Norbert Buortesch,  
Bioland-Fachgruppe Gartenbau
- Bodengesundheit im Gewächshaus**
- Martin Koller, Terraviva ag/sa, Schweiz
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Nützlingle bei Gurken im Gewächshaus**
- Michael Stumpenhausen, Bioland-Beratung
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Drahtwurm – was steht uns bevor?**
- Dr. Jörn Lehmhus,  
Julius Kühn-Institut Braunschweig
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Tropfbewässerung im Feldgemüsebau**
- Thomas Schwab, Bioland-Betrieb  
Remlinger Rübén
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

.....  
**Leitung: Michael Stumpenhausen, Bioland Beratung**

.....  
michael.stumpenhausen@bioland.de

.....  
**Korbinian Bogner, Bioland Beratung**

.....  
M. 0151 17127737, korbinian.bogner@bioland.de



## Geflügel-Tag

**Donnerstag, 06.02.2020 | 9.30 – 17.30 Uhr**

---

### Überblick über Bio-Geflügel

Der Einstieg in die Bioland-Geflügelhaltung ist eine Chance, den Hof wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Christopher Lindner gibt einen Überblick über die verschiedenen Betriebszweige in der biologischen Geflügelerzeugung: von der Legehennenhaltung über Mastgeflügel, Saisongeflügel bis hin zu Betriebszweigen wie die Bruderhahn-Mast oder die Junghennen-Aufzucht.

### Änderungen in der EU-Öko-Verordnung

Die neue EU-Öko-Verordnung wird verabschiedet und soll zum 1.1.21 gelten. Was die Verordnung regelt, was sich ändern soll und was das für Bioland-Geflügelbetriebe bedeuten könnte, hierzu gibt Christopher Lindner Auskunft und zeigt die wichtigsten Eckpunkte auf.

### Junghennen-Aufzucht als Chance

Bioland-Junghennen sind knapp und neue Aufzuchtbetriebe werden gesucht. Wie stellt sich Junghennen-Aufzucht finanziell dar? Was gibt es bei der Aufzucht zu beachten und wie werden die Junghennen vermarktet? Bernhard Grüb gibt einen Einblick.

## Mastgeflügel schlachten & vermarkten

Bioland-Geflügelfleisch erfreut sich bei Verbrauchern immer größerer Beliebtheit. Daher ist die Haltung ein attraktiver Betriebszweig. Allerdings ist es mitunter schwierig, einen zugelassenen Schlachtbetrieb zu finden. Daher spielen Betriebsleiter mit dem Gedanken, selbst zu schlachten. Was gibt es dabei zu beachten? Darüber informiert Dr. Kathrin Leip und erläutert, welche gesetzlichen Regelungen es bei der Schlachtung und Vermarktung zu erfüllen gilt.

## Zweintzungshuhn und Bruderhahn

Die Verbände Bioland und Demeter und ihre Geflügelhalter begannen in den letzten Jahren, eine ethisch vertretbare Lösung in der Eierproduktion zu entwickeln. Daher gründeten sie die Ökologische Tierzucht gGmbH, die Zweintzungshühner züchtet. Ein anderer Lösungsansatz ist die Bruderhahnaufzucht. Wie werden die aufgezogenen Brüderhähne gehalten, gefüttert und nach der Mast vermarktet? Frank Olschewski stellt die Praxis des Geflügelhofs Schubert vor. Hier werden Junghennen, Bruderhähne und Hähne der ÖTZ-Zweintzungsrasse aufgezogen und vermarktet.



LVO, Tobias Hase

## Tagesprogramm

- 9.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung**
- Jürgen Schilling, Landesvorstand Bayern
- Überblick über Bio-Geflügel**
- Christopher Lindner, Bioland Beratung
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Änderungen in der EU-Öko-Verordnung**
- Christopher Lindner
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Junghennen-Aufzucht als Chance**
- Bernhard Grüb, Bio-Aufzucht LSL Rhein-Main Geflügelvermehrungsbetriebe GmbH & Co. KG
- 15.00 Uhr **Mastgeflügel schlachten & vermarkten**
- Dr. Kathrin Leip, Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet Verbraucherschutz und Veterinärwesen
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Zweintzungshuhn und Bruderhahn**
- Frank Olschewski, Geflügelhof Schubert
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

.....  
**Leitung: Christopher Lindner, Bioland Beratung**  
 .....

M. 0151 18822255, christopher.lindner@bioland.de  
 .....

# Fleischrinder-Tag

Donnerstag, 06.02.2020 | 9.00 – 17.30 Uhr

---

## Mob Grazing: Mehr Futter und Humus?

Mob- oder Holistic-Grazing ist ein ganzheitliches Weidesystem, das dem Fressverhalten großer Rinderherden nachempfunden ist. Viele Tiere fressen auf engstem Raum, eine Selektion ist kaum möglich, der Weiderest ist hoch und der wird auch noch niedergetreten. Dadurch hält das organische Material die Feuchtigkeit im Boden und bietet Nahrung für Bodenlebewesen. Carsten Ertel-Meyerhoff stellt die Funktionsweise und die Effekte in Hinblick auf Futtermenge und Humusaufbau vor.

## Wege zur Ganztierversmarktung

Über kaufnekuh.de werden ganze Tiere online vermarktet. Ein Tier wird erst geschlachtet, wenn es komplett verkauft ist. Bioland-Bauer Johannes Wirsching berichtet von seinen Erfahrungen mit diesem Portal und über den Aufwand für Bestellung und Versand.

Innereien verkaufen sich nicht so gut. Aber diese wegwerfen? Nein. Renate Schreyer, Bioland-Bäuerin aus dem Allgäu, vermarktet stattdessen die Innereien getrocknet als Bio-Hundefutter. Sie informiert über die Produktion, über das Marketing sowie über Wünsche und Vorstellungen der Kunden.

## So gelingt der Kompoststall

Das Management eines Kompoststalls ist anspruchsvoll, doch es lohnt sich: die Tiere fühlen sich darin wohl. Art und Menge des Einstreumaterials müssen gezielt eingesetzt werden, damit die Liegeflächen trocken und die Tiere sauber bleiben. Georg Sachsenhammer informiert: Mit welchen Einstreumaterialien und zu welcher Jahreszeit läuft der Rotteprozess der Liegefläche am besten? Die Baukosten scheinen überschaubar, aber wie wirtschaftlich ist der Kompoststall?

## Möglichkeiten der Fleischvermarktung

Bioland ist ständig bemüht, den Absatz für Rindfleisch weiterzuentwickeln. Neben der direkten Belieferung von Verarbeitern bietet die Außer-Haus-Verpflegung Vermarktungspotenziale. Oliver Alletsee stellt aktuelle Entwicklungen und Initiativen für die Vermarktung von Bioland-Rindfleisch vor.

Weniger Mutterkühe und dafür mehr Masttiere am Betrieb? Dieter Sixt stellt die Initiative „Bio-Kalb Oberland“ vor. Hierbei werden bevorzugt männliche Kälber von Milchviehbetrieben an Ammen aufgezogen und dann als Fresser oder als ausgemästetes Tier verkauft.

## Tagesprogramm

---

- 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
- Josef Friedl, Landesvorstand Bayern
- Mob Grazing: Mehr Futter und Humus?**
- Carsten Ertel-Meyerhoff, Landwirt und HNE Eberswalde
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Wege zur Ganztierversmarktung**
- Johannes Wirsching, Bioland Milchviehhalter
  - Renate Schreyer, Bioland Milchviehhalterin
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **So gelingt der Kompoststall**
- Georg Sachsenhammer, LKV Bayern und Landwirt
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Möglichkeiten der Fleischvermarktung**
- Oliver Alletsee, Bioland Beratung
  - Dieter Sixt, Bioland Beratung
- 17.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

---

**Leitung: Dieter Sixt, Bioland Beratung**

---

T. 08094 907803, dieter.sixt@bioland.de

---



## Marktplatz mit Infoständen **NEU!**

**Sonntag, 02.02.2020 bis Donnerstag, 06.02.2020**

### Marktplatz mit Infoständen

Neu in diesem Jahr gibt es einen Marktplatz mit Infoständen, auf dem sich verschiedene Organisationen und Initiativen vorstellen: Bioland Regional- und Fachgruppen Bayern; Beratung Bayern; Bildungsangebote; Weiterbildungen: Bodenpraktiker und Intensivkurs; Bioland Markenpositionierung; Bioland Servicehandel; Bioland-Verlags GmbH; Junges Bioland; Bioland Stiftung; Ökologische Tierzucht gemeinnützige GmbH; Biologische Pflanzenzüchtung; Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern mbH; Bioland Markt GmbH & Co. KG; Wettbewerb Bayerns beste Bio-Produkte; Bayerische Bio-Erlebnistage.

Koordination: **Katja Gilbert, Bioland Bayern**

T. 0821 34680178, [katja.gilbert@bioland.de](mailto:katja.gilbert@bioland.de)

## Referenten

- Alletsee, Oliver;** Geschäftsführender Landesvorsitzender Bioland Landesverband Bayern e.V. und Geschäftsführer Bioland Erzeugung Bayern e.V., Augsburg
- Becker, Matthias;** Bioland-Umstellungsberater, Fachberater Betriebsentwicklung, Esslingen
- Bogner, Karbinian;** Bioland-Berater für Feldgemüse und Kartoffelbau in Bayern, Augsburg
- Böhm, Dr., Christian;** wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bodenschutz und Rekultivierung, Arbeitsbereich Biomasseproduktion und Energiewald, BTU Cottbus-Senftenberg, Cottbus
- Braun, Josef;** stellvertretender Landesvorstand, Betriebsleiter Biolandhof Braun, Initiator der Bioland-Weiterbildung zum Bodenpraktiker, Bioland-Mitglied seit 1991, Freising
- Braun, Michaela;** Bioland-Bildungsreferentin der Weiterbildung zum Bodenpraktiker, Augsburg
- Buortesch, Norbert;** Sprecher der Bioland-Fachgruppe Gartenbau, Betriebsleiter Gärtnerhof Löwenzahn, Bioland-Mitglied seit 1995, Reitmehring
- Cäsar, Hilmar;** stellvertretender Landesvorstand, Betriebsleiter Bioland-Hof Gut Dächheim, Bioland-Mitglied seit 2008, Waigolshausen
- Drescher, Norbert;** Bioland-Berater für Weinbau, Obstbau und Hopfen in Bayern, Sommerach
- Ertel-Meyerhoff, Carsten;** Landwirt und wissenschaftlicher Mitarbeiter Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde
- Fichtner, Benjamin;** Bioland-Berater für Ackerbau in Niederbayern und östliches Oberbayern, Augsburg
- Freibauer, Dr., Annette;** Leiterin des Instituts für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz an der LfL<sup>2</sup>, Freising
- Friedl, Josef;** stellvertretender Landesvorstand, Betriebsleiter Bioland-Betrieb Friedl, Bioland-Mitglied seit 1998, Niederrieden
- Fröhlich, Marta;** Bioland-Onlineredakteurin, Mainz
- Gelinsky, Dr., Eva;** Politische Koordinatorin der Koordinierungsstelle der Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG-Saatgut) und Mitglied in der Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH), Schweiz



- Gerstner, Dr., Erwin;** Leiter Abteilung Produkte für die Landwirtschaft bei GFR mbH, Hersteller von Düngemitteln und Stall- einstreuprodukten, Würzburg
- Gilbert, Katja;** Referentin des Bioland-Landesvorsitzenden Bayern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Augsburg
- Grüb, Bernhard;** Leiter Projekte und Geschäftsentwicklung bei der Bio-Aufzucht LSL Rhein Main Geflügelvermehrungsbetriebe GmbH, Berglern
- Gruber, Dr., Marlene;** Bioland-Ackerbäuerin, Bioland-Mitglied seit 2017, Rohr
- Hahn, German-Michael;** Revierförster im Gemeindewald Kürnach AELF<sup>1)</sup>, Würzburg
- Hebig, Christian;** Bioland-Berater für Ackerbau in Unterfranken, Weyersfeld
- Hedrich, Tino;** Versuchsingenieur, Institut für Erwerbs- und Freizeitgartenbau an der LWG<sup>3)</sup>, Bamberg
- Heimbach, Julia;** Teamleitung Bioland-Qualitätssicherung für Erzeuger, Augsburg
- Heinzmann, Walter;** verantwortlich für Bioland Qualitätssicherung, Augsburg, Ehrenvorsitzender Bioland Landesverband Bayern, geschäftsführender Landesvorstand 1991 bis 2014, Bioland-Mitglied seit 1988, Griesstätt
- Heislbetz, Michael;** stellvertretender Bioland Gruppensprecher Neumarkt, Betriebsleiter Bioland-Betrieb Heislbetz, Bioland-Mitglied seit 2011, Berching
- Holthaus, Joana;** Bioland-Beraterin Marketing für Direktvermarktung, Hamm
- Jugovits, Josef;** Landwirtschaftsmeister und Biolandwirt aus dem Burgenland, Österreich
- Kirchner, Stefan;** Kompetenzstelle Bewässerung an der LWG<sup>3)</sup>, Veitshöchheim
- Kögel, Alexander;** Bioland-Berater für Ackerbau in Mittelfranken und Sojaanbau in Bayern, Augsburg
- Koller, Martin;** Abteilung Innovation & Entwicklung der Terraviva ag/sa, einer Bio-Produzentenorganisation, Schweiz
- Kreppold, Johannes;** Bioland Vorstand Bayern, Betriebsleiter Bioland-Betrieb Kreppold, Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau, Bioland-Mitglied seit 1986, Aichach
- Lämmermann, Axel;** Bioland-Berater für Ackerbau in der Oberpfalz, Deckersberg

- Lehmhus, Dr., Jörn;** wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland beim Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Julius Kühn-Institut, Braunschweig
- Leip, Dr., Kathrin;** Leiterin Sachgebiet Verbraucherschutz und Veterinärwesen an der Regierung Mittelfranken
- Lindner, Christopher;** Bioland-Berater für Geflügelhaltung in Bayern, Esslingen
- Lotter, Maria;** Systemische Therapeutin und Beraterin in eigener Praxis, Stadtbergen
- Mack, Ralf;** Beratungskordinator in den Projekten „DemoNetErBo“ und „NutriNet“, Bioland Forschung und Entwicklung, Augsburg
- Mansmann, Kristin;** Sprecherin Bioland Fachgruppe Imkerei, Inhaberin Bioland-Imkerei Berg und Blüte, Bioland-Mitglied seit 2010, München
- Mayer, Franz-Josef;** Bioland-Betriebsleiter, Bioland-Mitglied seit 1998, Preith
- Meier, Stephan;** Bioland Gruppensprecher Kelheim, Bioland-Betriebsleiter, Bioland-Mitglied seit 2009, Painten
- Metz, Hans-Peter;** Hotline „Bioland Direkt“ und Grundberatung in Bayern, Augsburg
- Obermaier, Maria;** Arbeitsgruppe ‚Ökologische Fragen des Hopfenbaus‘, Hopfenforschungszentrum Hüll, LfL<sup>2)</sup>, Wolnzach
- Olschewski, Frank;** Berater des Geflügelhofes Schubert (Demeter) mit Bio-Junghennenaufzucht, Bruderhahn-Projekt, Veredelung und Verarbeitung, Igensdorf
- Opperer, Jakob;** Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft
- Patzwahl, Dr., Wolfgang;** Selbstständiger Berater, Büro für Technik und Management im Wein- und Gartenbau (BMT), Sulzfeld am Main
- Prantl, Georg;** Bioland-Betriebsleiter mit Schwerpunkt Hopfenanbau, Bioland-Mitglied seit 2002, Rohr
- Präbstele, Anna;** Bioland-Imkerin, Bioland-Mitglied seit 1988, Scheer und Bioland Messen und Eventmanagement, Augsburg
- Reiner, Christoph;** Bioland-Betriebsleiter eines Ackerbaubetriebes, Bioland-Mitglied seit 2017, Petersdorf
- Rettner, Stefan;** Bioland-Berater für Direktvermarktung und Betriebsentwicklung, Gaukönigshofen
- Rosen, Hans;** Bioland-Berater für Imkerei, Esslingen

- Sachsenhammer, Georg;** Berater LKV Bayern und Landwirt, Amerang
- Sack, Stefan;** Erntemaschinen-Spezialist, Altenkundstadt
- Schilling, Jürgen;** stellvertretender Landesvorstand, Betriebsleiter Bioland-Betrieb Schilling, Bioland-Mitglied seit 1979, Rothenburg
- Schinagl, Christoph;** Bioland-Berater für Rinderhaltung in Oberbayern, Augsburg
- Schreyer, Renate;** Bioland-Milchviehhalterin, Bioland-Betrieb seit 1972, Stötten am Auerberg
- Schwab, Thomas;** Bioland-Betriebsleiter Remlinger Rüben GmbH & Co. KG, Bioland-Mitglied seit 1993, Remlingen
- Sixt, Dieter;** Bioland-Berater für Milchvieh- und Fleischrinderhaltung in Oberbayern, Steinhöring
- Spieß, Dr. habil., Hartmut;** Leiter Abteilung Forschung & Züchtung, Dottenfelderhof, Bad Vilbel
- Stadler, Max;** Berater für Boden- und Gewässerschutz am Fachzentrum für Agrarökologie des AELF<sup>1)</sup>, Pfaffenhofen a. d. Ilm
- Steinmaßl, Michael;** Bioland Vorstand Bayern, Bioland-Betriebsleiter, Bioland-Mitglied seit 2010, Kirchanschöring
- Stiglmaier, Veronika;** Studentin Master of Science „Landschaftsplanung, Ökologie und Naturschutz“, TU München
- Stöckl, Georg;** Leiter des Fachzentrums für Ökolandbau am AELF<sup>1)</sup>, Neumarkt i. d. OPf.
- Stumpenhausen, Michael;** Bioland-Berater für Unterglas-Gemüseanbau in Bayern, Augsburg
- Urbatzka, Dr., Peer;** Leiter der Arbeitsgruppe Pflanzenbau im ökologischen Landbau, LfL<sup>2)</sup>, Freising
- Volz-Lichtenegger, Katrin;** Kontrollstellen- und Geschäftsstellenleitung ABCERT Geschäftsstelle Augsburg, Augsburg
- Watzka, Alexander;** Bioland-Berater für Ackerbau in Schwaben und westliches Oberbayern, Bioland-Bildungsreferent der Weiterbildung zum Bodenpraktiker, Augsburg
- Weihrauch, Dr., Florian;** Leiter der Arbeitsgruppe ‚Ökologische Fragen des Hopfenbaus‘, Hopfenforschungszentrum Hüll, LfL<sup>2)</sup>, Wolnzach
- Weller, Manfred;** Bioland-Berater für Ackerbau in Unterfranken, Erlangen
- Weller, Stefan;** Saatgut-Berater bei der Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern mbH, Pöttmes

- Wetzstein, Josef;** Geschäftsführender Landesvorsitzender Bioland Landesverband Bayern e. V., Augsburg
- Winterling, Andrea;** Leitung Leguminosen am Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz an der LfL<sup>2)</sup>, Freising
- Wirsching, Johannes;** Bioland-Milchviehhalter, Bioland-Mitglied seit 2015, Ohrenbach
- Wittur, Marius;** Bioland-Quittenhof und Initiator des Fränkischen Rekultivierungsprojektes alter Quittensorten MUSTEA®, Bioland-Mitglied seit 2012, Untereisenheim
- Zankl, Jürgen;** Bioland-Berater für Herstellung und Rohwaremanagement, Augsburg
- Zeiser, Anna-Sophie;** wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Obstbau, Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein und Obstbau (LVWO), Weinsberg
- Zerger, Dr., Uli;** Bioland-Ackerbauer, Bioland-Mitglied seit 1995, Weierhof, Vorstand BioHöfe Stiftung und geschäftsführender Vorstand Stiftung Ökologie und Landbau (SÖL), Bad Dürkheim
- Zimmermann, Alexander;** Versuchsingenieur, Institut für Erwerbs- und Freizeitgartenbau an der LWG<sup>3)</sup>, Veitshöchheim

<sup>1)</sup> Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

<sup>2)</sup> Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

<sup>3)</sup> Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)

# Organisatorisches

## Tagungsbeitrag

Die Organisationspauschale für einen Fachtag (inkl. 28,00 € Verpflegung ohne Abendessen) beträgt für

	ohne / mit Abendessen
Bioland-Mitglieder	95,00 € / 105,00 €
Nichtmitglieder	135,00 € / 145,00 €
Praxisexkursion (02.02.)	0,00 €
„Austragler“-Treffen (04.02.)	20,00 € f. Verpflegung
Winterfest (05.02.)	25,00 € mit Buffet

## Frühbucherrabatt

Bei Anmeldung bis zum 15.12.2019 erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 10,00 € pro Fachtag.

## Unterkunft inkl. Frühstück

Kosten p. P. inkl. MwSt.

EZ / DZ Kat. A (mit Dusche/WC)	64,00 € / 57,00 €
EZ / DZ Kat. B (mit Dusche/WC)	51,00 € / 44,00 €
EZ Kat. C (mit Waschbecken, Du./WC auf Etage)	33,00 €
DZ Kat. C (mit Waschbecken, Du./WC auf Etage)	29,00 €

## Erreichbarkeit des Bioland-Tagungsbüros vor Ort

Tel. 08462 206-138, veranstaltung-bayern@bioland.de

Öffnungszeiten: 8:00 – 12:30 Uhr / 13:30 – 17:30 Uhr

## Klosterführung (Treffpunkt Pforte)

Dienstag von 18.45 – 19.30 Uhr

## Gottesdienste (Hl. Kreuz-Kapelle)

Vigil	5.00 Uhr	Mittagshore	12.00 Uhr
Laudes	6.25 Uhr	Vesper	17.30 Uhr
Konventamt*	7.00 Uhr	Komplet	19.00 Uhr

\*(in der Kirche)

# Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem Anmeldeformular auf der Rückseite verbindlich an. Sie erhalten von uns keine Anmeldebestätigung. Sollte eine Veranstaltung ausfallen, werden Sie rechtzeitig informiert.

**Bezahlung:** Wir bitten bei der Anreise um Barzahlung des Tagungsbeitrags im Bioland-Tagungsbüro und der Übernachtung (inkl. Frühstück) direkt an der Klosterpforte.

**Anmeldeschluss ist Montag, der 13. Januar 2020**



**Bioland Landesverband Bayern**

Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg  
Tel. 0821 34680-0, Fax 0821 34680-135  
veranstaltung-bayern@bioland.de

**Bioland Landesverband Bayern**

**Bioland-Woche Bayern 2020**

**Auf dem Kreuz 58**

**86152 Augsburg**



## Hiermit melde ich mich verbindlich zur Bioland-Woche 2020 an:

Vor- + Nachname

Straße + Hausnr.

PLZ + Ort

Telefon + E-Mail

Datum, Unterschrift

Bioland-Mitglied  ÖKOmene-Mitglied  Sonstige

Bioland-Betriebsnr.: .....

### Tagungsbeitrag (bitte ankreuzen)

Die Pauschale für einen Fachtag (inkl. 28,00 € Verpflegung) beträgt für  
Bioland-Mitglieder  95,00 € ohne  105,00 € mit Abendessen  
Nicht-Mitglieder  135,00 € ohne  145,00 € mit Abendessen  
 20,00 € Austragler-Treffen  25,00 € Winterfest

Eine Teilnahme ohne Verpflegung ist nicht möglich. Die jeweilige Tagungspauschale für die Fachtage ist auch dann zu zahlen, wenn nur einzelne Vorträge besucht werden.

### Teilnahme an den Veranstaltungen

Bitte kreuzen Sie alle Veranstaltungen an, die Sie besuchen wollen. Der Wechsel zwischen den Veranstaltungen an einem Tag ist möglich.

#### Sonntag, 2.2.

Praxisexkursion

#### Montag, 3.2.

Einführung Imkerei  
 Einführung Pflanze & Tier

#### Dienstag, 4.2.

Ackerbauern-Tag  
 Hopfenbau-Tag  
 „Bodenpraktiker“-Treffen  
 „Junges Bioland“-Treffen  
 „Austragler“-Treffen  
 Großer Verbandsabend

#### Mittwoch, 5.2.

Leguminosen-Tag  
 Obstbau-Tag  
 Hofnachfolge-Tag  
 Direktvermarkter-Tag  
 Bioland-Winterfest

#### Donnerstag, 6.2.

Garten- & Gemüsebau-Tag  
 Geflügel-Tag  
 Fleischrinder-Tag

### Unterkunft

Übernachtung inkl. Frühstück von	So/Mo	Mo/Di	Di/Mi	Mi/Do
EZ Kat. A	64,00 € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DZ Kat. A	57,00 € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EZ Kat. B	51,00 € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DZ Kat. B	44,00 € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EZ Kat. C	33,00 € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DZ Kat. C	29,00 € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Übernachtung im DZ gemeinsam mit

Vegetarische Verpflegung  ja  nein  
Zimmerwünsche werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

## Anreise

### Benediktinerabtei Plankstetten, Seminarhaus

Klosterplatz 1, 92334 Berching, OT Plankstetten

Tel. 08462 206-0, www.kloster-plankstetten.de

Der Eingang zum Seminarhaus liegt nahe der Tordurchfahrt bei den Zwillingen-Kirchtürmen. Bei der Ankunft wenden Sie sich bitte an das Bioland-Tagungsbüro im ersten Stock.

### Anreise Bahn:

Bahnlinie Nürnberg–Regensburg (Bahnhof Neumarkt Opf.).

Bus Linie 515 in Richtung Dietfurt, Haltestelle Plankstetten

Ost, 5 Minuten Fußweg zum Kloster.

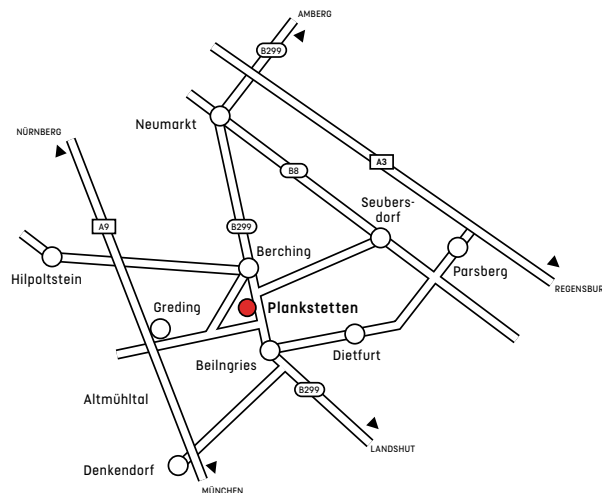
Bahnlinie München–Nürnberg (Bahnhof Kinding), mit dem

Taxi ca. 20 Minuten zum Kloster Plankstetten. Bitte vorher Ruf-Taxi bestellen, s. u.

### Anreise Auto:

A9 München–Nürnberg, 15 Min. von der Ausfahrt 58 Altmühltal, über Beilngries B299 Richtung Neumarkt bzw. Ausfahrt Greding.

A3 Regensburg–Nürnberg, Ausfahrt Parsberg, 25 Min. über Seubersdorf Richtung Berching.



### Taxi

Fahrerservice Heinz Schels

Tel. 08462 1006, Mobil 0151 15381588



Voller Einsatz für das Beste.

### Veranstalter

**Bioland Landesverband  
Bayern e. V.**  
und  
**Bioland Erzeugerring  
Bayern e. V.**

Auf dem Kreuz 58  
86152 Augsburg  
Tel. 0821 34680-0  
Fax 0821 34680-135  
[www.bioland.de](http://www.bioland.de)

**Verantwortlich**  
Josef Wetzstein

**Redaktion**  
Carina Bichler  
Katja Gilbert

**Fotos** (soweit nicht  
anders vermerkt):  
Bioland, Sonja Herpich

Gedruckt auf  
100 % Recyclingpapier  
Auflage: 5.000